

Die Lise-Meitner-Lectures

In diesem Jahr feiern wir den 130. Geburtstag von Lise Meitner. Sie wurde in Wien geboren, arbeitete über 30 Jahre in Berlin und lieferte im Jahre 1939 die erste physikalisch-theoretische Erklärung der Kernspaltung. Lise Meitner starb 1968 in Cambridge (Großbritannien). Zu ihren Ehren haben die Österreichische Physikalische Gesellschaft (ÖPG) und die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) die „Lise-Meitner-Lectures“ ins Leben gerufen, die in diesem Jahr erstmals stattfinden. Veranstaltungsorte sind Wien und Berlin, beide Städte waren wichtige Stationen im Leben von Lise Meitner.

Mit dieser jährlichen Veranstaltungsreihe sollen herausragende Wissenschaftlerinnen einem breiten Publikum vorgestellt werden. Neben öffentlichen und allgemein verständlichen Vorträgen sind Treffen mit Schülerinnen und Schülern sowie Diskussionen mit jungen Frauen, Studierenden und Nachwuchsforschern vorgesehen.



Meitner
Lise Lectures 

Infos:
www.lise-meitner-lectures.de
www.oepg.at

Wien, 20. und 21. Oktober 2008
Berlin, 23. und 24. Oktober 2008

Eintritt frei



Mildred Dresselhaus (geboren 1930) ist Professorin am Massachusetts Institute of Technology. Sie ist eine Pionierin der Festkörperphysik und Nanotechnologie und wurde 1990 mit der „National Medal of Science“ der USA ausgezeichnet. In ihrem Vortrag wird sie über „nano-carbons“

sprechen. In diese mikroskopisch kleinen Kohlenstoffgebilde setzen Forscher große Hoffnungen, denn die „nano-carbons“ könnten neuartige Computerschaltkreise und Werkstoffe möglich machen.

Während ihrer Laufbahn hat Prof. Dresselhaus immer wieder herausragende Ämter bekleidet. Sie war beispielsweise Präsidentin der US-amerikanischen Akademie der Wissenschaften und Direktorin des Office of Science beim US Department of Energy. Und sie engagiert sich auch in anderer Hinsicht: Es ist ihr ein persönliches Anliegen, Frauen an die Physik heranzuführen.

Prof. Dresselhaus wird im Rahmen der „Lise-Meitner-Lectures“ in Berlin und Wien sprechen.

„Why are we so excited about nano-carbons?“

Prof. Mildred S. Dresselhaus
Massachusetts Institute of Technology (USA)
Öffentlicher Vortrag

Wien, 21. Oktober 2008, 18:15 Uhr
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Festsaal, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, Wien

Berlin, 24. Oktober 2008, 17:00 Uhr
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Leibniz-Saal, Jägerstraße 22/23



Lise Meitner (1878-1968) widmete ihr Leben der Wissenschaft: Sie arbeitete auf dem Gebiet der Atomphysik und entdeckte gemeinsam mit Otto Hahn mehrere radioaktive Nuklide (Sorten von Atomkernen). 1939 lieferte sie gemeinsam mit ihrem Neffen Otto Robert Frisch die erste physikalisch-theoretische Erklärung der Kernspaltung.

Lise Meitner war eine der bedeutendsten Physikerinnen ihrer Zeit. Nach der offiziellen Zulassung von Frauen zum Studium in Österreich im Jahr 1899 gehörte sie zu den ersten Studentinnen und war die zweite Frau, die an der Universität Wien 1906 promovierte. An der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin habilitierte sie 1922 als erste Frau in Deutschland im Fach Physik, 1926 wurde sie – wiederum als erste Frau im Bereich Physik – außerordentliche nichtbeamtete Professorin an der Berliner Universität.

Als Frau und Jüdin erlebte Lise Meitner Benachteiligungen und musste im Juli 1938 unter Lebensgefahr nach Stockholm fliehen. Sie besaß eine außergewöhnliche fachliche Begabung und gehört zu den herausragendsten Wissenschaftlerinnen des 20. Jahrhunderts.

Rahmenprogramm Wien:

**20. Oktober 2008, Universitätsbibliothek
Großer Lesesaal, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1**

18:00 Uhr Eröffnung und Grußworte

Öffentliche Vorträge:

19:00 Uhr „Der Boden auf dem ich stehe: Lise Meitner und Wien“
Dr. Lore Sexl

19:30 Uhr „Die tiefe Freude an der reinen Erkenntnis:
Nachdenken über das Vorbild Lise Meitner“, Charlotte Kerner

20:00 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion „Frauen in der Wissenschaft:
Kein Thema mehr?“ mit Dr. Ingela Bruner (Rektorin der
Universität für Bodenkultur in Wien), Prof. Dr. Renee Schröder
(Vizepräsidentin des Österreichischen Fonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung) u. a.

Ausstellung „Lise Meitner und ihre ‚Töchter‘: Physikerinnen stellen sich vor“

Rahmenprogramm Berlin:

**23. Oktober 2008
Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7**

18:30 Uhr Öffentlicher Vortrag

„In memoriam Lise Meitner“

Dr. Annette Vogt, Max-Planck-Institut
für Wissenschaftsgeschichte

**24. Oktober 2008
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leibniz-Saal**

Ausstellung „Lise Meitner und ihre ‚Töchter‘: Physikerinnen stellen sich vor“

**Die Vorträge von Frau Dresselhaus und Frau Vogt
sind in englischer Sprache.**